

---

# Gemeindeamt Blons

---

6723 Blons 9

## Niederschrift

über die 25. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Dienstag, den 25. Februar 2014 im Gemeindeamt der Gemeinde Blons (GH Falva).

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Carina Türtscher, Gebhard Erhart, Mario Domig, Ignaz Erhart, Konrad Stark, Herbert Schneider (als Ersatz für Cornelia Studer)

Entschuldigt: Cornelia Studer

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beratung über Vorgangsweise Bauverwaltung ohne Kooperationsvereinbarung
4. Beratung über Abgangsdeckung 2014 im IAP an der Lutz
5. Beratung und Beschlussfassung über Zahlungen im ÖPNV
6. Beratung und Beschlussfassung für Spitalsbeiträge LK Bludenz
7. Beratung über Ansuchen Servitutsholz, Blons Hnr.71 (Dobler Christoph)
8. Beratung über Zukunft Walgaublatt
9. Berichte
10. Allfälliges

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Stefan Bachmann eröffnet die 24. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Niederschrift über die 24. Gemeindevertretungssitzung einstimmig genehmigt.

#### **3. Beratung über Vorgangsweise Bauverwaltung ohne Kooperationsvereinbarung**

In ihrer 24. Sitzung am 19.12.2013 hat die Gemeindevertretung mehrheitlich beschlossen, die Kooperationsvereinbarung zwischen der Bauverwaltung Blumenegg und Bauverwaltung Großes Walsertal nicht abzuschließen. Für den Fall, dass die Sachverständigen der Bauverwaltung Großwalsertal nicht herangezogen werden

können (z.B. bei Befangenheit der beiden Sachverständigen Bauverwaltung Großwalsertal oder wenn diese aus zeitlichen Gründen nicht zur Verfügung stehen) muss sich der Bürgermeister im Einzelfall um andere Sachverständige bemühen; dies kann auch zu Verzögerungen bei den Bauverfahren führen. Dies ist für den Bürgermeister eine unbefriedigende Situation.

Die eingehender Diskussion kommt Gemeindevertretung überein, dass der Bürgermeister nochmals prüfen soll, ob es sonstige Alternativen zu den Sachverständigen der Bauverwaltung Blumenegg gibt; in der Folge wird dieses Thema auf der nächsten GV-Sitzung nochmals behandelt.

#### **4. Beratung über Abgangsdeckung 2014 im IAP an der Lutz**

Der Bgm. teilt mit, dass für das Jahr 2014 ein Abgang des IAP von 280.000 Euro budgetiert ist; in der IAP-Generalversammlung 2013 wurde ein Abgang von 150.000 Euro in Aussicht gestellt. Auf der Basis des nunmehr budgetierten Abgangs von 280.000 Euro hat die Gemeinde im Jahr 2014 voraussichtlich rund 14.567 Euro zu leisten. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, eine 1. Teilzahlung von 7.112 Euro zu leisten.

Die Gemeindevertretung weist darauf hin, dass im Jahr 2010 im Vorfeld des Beitritts der Gemeinde Blons zum IAP für das Jahr 2013 ein ausgeglichenes Budget prognostiziert wurde. Diese Prognose ist nicht einmal ansatzweise erreicht worden. Die Gemeindevertretung hat bereits in der Sitzung am 13. Dezember 2012 die Abgangsentwicklung äußerst kritisch beurteilt und Maßnahmen gefordert, um das für das Jahr 2013 prognostizierte ausgeglichene Ergebnis zu erreichen. An der Abgangsentwicklung hat sich nichts geändert.

Die Gemeindevertretung gelangt zum Ergebnis, dass sie diese negative Abgangsentwicklung nicht mittragen kann. Bedenklich ist für die Gemeindevertretung, dass in der Generalversammlung 2013 noch von einem geplanten Abgang von 150.000 Euro ausgegangen war, nunmehr jedoch ein Abgang von 280.000 Euro budgetiert ist. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass in der nächsten Gemeindevertretungssitzung die Kündigung über den Austritt aus dem IAP beschlossen werden soll (die Kündigung wird erst mit Ende 2015 wirksam).

Die Gemeindevertretung weist darauf hin, dass für pflegebedürftige Personen ab dem Jahr 2016 geeignete Unterbringungsmöglichkeiten vorrangig in anderen Einrichtungen gesucht werden.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung über Zahlungen im ÖPNV**

Die Gemeindevertretung beschließt eine Nachzahlung von 7.011,22 Euro für das Jahr 2012.

Pro Quartal des Jahres 2014 muss die Gemeinde rund 17.112 Euro für den ÖPNV bezahlen (insgesamt 68.447 Euro; die anteiligen Förderungen fließen im Anschluss an die Gemeinde). Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dass je Quartal des Jahres 2014 der erwähnte Betrag auszubezahlen ist.

Der Bgm. teilt mit, dass die Leistungen des ÖPNV noch im Jahr 2014 EU-weit ausgeschrieben werden müssen; hierzu wird das Fahrplanangebot nochmals geprüft.

## **6. Beratung und Beschlussfassung für Spitalsbeiträge LK Bludenz**

Pro Quartal des Jahres 2014 muss die Gemeinde rund 7.753 Euro an Spitalsbeiträgen für das Landeskrankenhaus Bludenz bezahlen. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dass je Quartal des Jahres 2014 der erwähnte Betrag auszubezahlen ist.

## **7. Beratung über Ansuchen Servitutsholz, Blons Hnr.71 (Dobler Christoph)**

Das Wohnhaus Blons HNr. 71 ist ein eingeforstetes Objekt; für dieses Objekt werden im Falle eines Wiederaufbaus gemäß dem Holzstatut insgesamt vier Stämme gewährt. Christoph Dobler hat ein entsprechendes Ansuchen gestellt.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, gemäß dem Holzstatut für die Wiedererrichtung des Wohnhauses Blons HNr. 71 ein Holzlos im Ausmaß von vier Stämmen zu gewähren. Beim Maß je Stamm wird von einem Brusthöhen-durchmesser (BHD) von ca. 45 cm ausgegangen (mit BHD wird der Durchmesser eines stehenden Baumstammes in Brusthöhe bezeichnet).

## **8. Beratung über Zukunft Walgaublatt**

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich ab 2014 die Kosten für das Walgaublatt geringfügig erhöhen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1.000 Euro jährlich. Aufgrund der verspäteten Zustellung wird das Walgaublatt nicht mehr postalisch zugestellt, sondern liegt im Foyer des Dorfladens bzw. der Bank zur Mitnahme auf. Rund die Hälfte der Haushalte nimmt dieses Angebot in Anspruch.

Nikolaus Bertel spricht sich für eine Kündigung aus; er sieht hier eine Möglichkeit zum Sparen. Gebhard Erhart sieht im Walgaublatt eine Möglichkeit, dass sich Firmen präsentieren können. Ignaz Erhart und Erich Kaufmann sind der Ansicht, dass die Hälfte der Haushalte in Blons das Walgaublatt abnimmt; aus ihrer Sicht ist es noch vertretbar, am Walgaublatt festzuhalten.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich den Beschluss, dass die Gemeinde Blons das Walgaublatt weiterhin abnimmt (dagegen: Nikolaus Bertel, Mario Domig, Konrad Stark, Herbert Schneider). Es muss aber beobachtet werden, wie das Walgaublatt künftig angenommen wird; ist dies rückläufig, so erscheint eine Kündigung sinnvoll.

## **9. Berichte**

Der Bürgermeister berichtet:

- über den Jahresbericht der Bücherei Blons; der dankt den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bücherei;
- darüber, dass die Arztpraxis von Dr. Fabianek vom Land als familiengerechter Betrieb ausgezeichnet wurde; der Bgm. gratuliert zu dieser Auszeichnung;
- dass am 26. Februar 2014 ein Elternabend betreffend „Funken“ stattfindet.

## **10. Allfälliges**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die nächste Sitzung am 25. März 2014 stattfindet.

Ende: 23.30 Uhr

Der Bürgermeister:

Stefan Bachmann

Der Schriftführer:

Erich Kaufmann